

Anders leben – Über Sachverhalte informieren 15

1.1 Lebenswege – Mit Hilfe von Materialien andere informieren	16
Lebensorte – Beschreiben und Erklären	16
<i>Ina Pachmann: Urlauber vom Dienst</i>	17
In verschiedenen Kulturen leben? – Einen Informationstext verfassen	19
<i>Interview: „Heimat ist für mich ein Gefühl“</i>	19
<i>Lexikoneintrag: Third Culture Kids</i>	21
<i>Grafik: Drittkultur-Kinder</i>	21
<i>Martina Rampas: Seltsame Seelenverwandtschaft</i>	22
☒ Testet euch! – Über Sachverhalte informieren	25
1.2 Flucht aus dem Alltag – Literarische Texte in ihrer Zeit betrachten	26
<i>Sibylle Berg: Hauptsache weit</i>	26
<i>Ulrich Plenzdorf: Die neuen Leiden des jungen W.</i>	28
Fordern und fördern – Über Hintergründe informieren	31
1.3 Fit in ... – Einen Informationstext verfassen ...	34

- ▶ **schriftl. Aufgabentyp 2:**
Verfassen eines informativen Textes (Materialauswahl und -sichtung, Gestaltung des Textes), Reflexion über Mittel und Verfahren
- ▶ **schriftl. Aufgabentyp 4 b:**
durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, Textaussagen deuten und abschließend reflektieren und bewerten

über komplexe Sachverhalte informieren, Sachverhalte und Textvorlagen beschreiben, Sachverhalte (politische und historische Hintergründe) unter Benutzung von Materialien und Beobachtungen erklären, Verfahren des prozesshaften Schreibens beherrschen (Schreibplanung, Generierung von Entwürfen, sprachliche und inhaltliche Überarbeitung)

Konsum: Was brauche ich wirklich? – Argumentieren und Erörtern 37

2.1 Alles für den Style? – Das Pro und Kontra erörtern	38
Shoppen statt Engagement? – Meinungen überzeugend begründen	38
<i>Sandra Schäfer / Alexander Mohr: Die neue Ego-Jugend</i>	38
Jobben für den Konsum? – Eine Pro-und-Kontra-Debatte führen	40
<i>Wolfgang Ullrich: Wer cool sein will, muss jobben gehen</i>	40
Unterricht im Einheitslook? – Eine Pro-und-Kontra-Erörterung verfassen	43

- ▶ **mündl. Aufgabentyp 3:**
Sprechakte in der Diskussion gestalten und reflektieren
- ▶ **schriftl. Aufgabentyp 3:**
eine (auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt erstellen

sich mit differenzierten Beiträgen an Gesprächen beteiligen, Gespräche leiten, moderieren und beobachten (Debatte), in strittigen Auseinandersetzungen Argumente sachlich abwägen, einen eigenen Standpunkt sprachlich differenziert unter Beachtung von Argumentationsregeln entwickeln,

	<i>Alice Gundlach:</i>	
	<i>Einheitliche Pullis sind gut fürs Schulklima</i>	43
	☒ Testet euch! –	
	Argumentieren und Erörtern	48
■ ■ ■	2.2 Für mich nur das Beste? –	
	Erörtern im Anschluss an einen Sachtext	49
	<i>Hans von der Hagen:</i>	
	<i>Faire Produktion erkennt man nicht am Preis</i> ...	49
	Fordern und fördern –	
	Die Erörterung ausformulieren	52
■	2.3 Fit in ... –	
	Erörtern im Anschluss an einen Sachtext	54
	<i>Christoph Fröhlich: Fairphone –</i>	
	<i>Das Smartphone fürs gute Gewissen</i>	54

über eine sachbezogene Argumentationsweise verfügen „Redestrategien einsetzen, Gesprächs- und Argumentationsstrategien bewerten, Kompromisse erarbeiten, unter Beachtung unterschiedlicher Formen schriftlicher Erörterungen argumentative Texte verfassen (Thesen entwickeln, Argumente sammeln, ordnen und durch Beispiele veranschaulichen, Schlussfolgerungen ziehen; den Argumentationsgang einer Textvorlage zusammenfassen, Argumente überlegt anordnen, Gegenargumente begründet zurückweisen), Verfahren des prozesshaften Schreibens beherrschen (Stoffsammlung, Gliederung, sprachliche und inhaltliche Überarbeitung)

3

Sprechen – Zuhören – Schreiben

Kompetenzschwerpunkt

Was will ich werden? – Berufe erkunden 57

■ ■ ■	3.1 Ein Beruf für mich? –	
	Informieren und Präsentieren	58
	Berufsfelder erkunden	58
	Die eigenen Fähigkeiten erkennen	59
	Ein Berufswahlportfolio erstellen	60
	Berufe im Visier – Informationen	
	recherchieren und präsentieren	62
	☒ Testet euch! – Rund um Berufe	65
■ ■ ■	3.2 Komik in scharfer Form –	
	Satiren aus der Arbeitswelt entschlüsseln	66
	<i>Georg M. Oswald: Mit Menschen</i>	66
	Fordern und fördern –	
	Satirische Texte schreiben	68
	<i>Robert Walser: Das Stellengesuch</i>	68
■	3.3 Von der Bewerbungsmappe zum	
	Praktikumsbericht	71
	Eure Visitenkarte –	
	Die Bewerbungsunterlagen	71
	Sich im Vorstellungsgespräch präsentieren	74
	Eine Praktikumsmappe erstellen	75

► **mündl. Aufgabentyp 1:**
Arbeitsergebnisse und Referate sachgerecht und folgerichtig (auch mediengestützt) präsentieren

► **mündl. Aufgabentyp 3:**
Sprechakte in Rollenspielen (Vorstellungsgesprächen) gestalten und reflektieren

Referate zu einem Thema erarbeiten und frei vortragen, den Vortrag durch Präsentationstechniken und Begleitmedien (Moderationskarten) angemessen unterstützen, Informationen zu einem Thema in unterschiedlichen Medien suchen, Interviews auf Fragetechnik und Antwortstrategien hin untersuchen, Steuerungsmöglichkeiten in Interviews kennen, formalisierte Texte (Bewerbungsunterlagen, Praktikumsbericht) verfassen

Begegnungen – Kreatives Schreiben zu Bildern und Parabeln 77

4.1 Unerwartete Bekanntschaften – Zu Kunstwerken schreiben	78
Sich in Figuren versetzen – Kurze Geschichten erfinden	78
Weniger ist mehr – Kreative Texte überarbeiten	80
„Kennen wir uns?“ – Ein Mini-Drama entwickeln	82
„Schön wie die zufällige Begegnung ...“ – Ein Rap-Gedicht schreiben	84
 Testet euch! – Kreative Texte überarbeiten	85
4.2 Rätselhaftes Zusammentreffen – Parabeln verstehen und gestalten	86
<i>Bertolt Brecht: Warten</i>	86
<i>Bertolt Brecht: Das Wiedersehen</i>	87
<i>Bertolt Brecht: Gespräche</i>	87
<i>Franz Kafka: Gib's auf</i>	88
<i>Wolfdietrich Schnurre: Der Absprung</i>	90
Fordern und fördern – Eine Parabel umgestalten	91
<i>Botho Strauß: Rückkehr</i>	91
4.3 Projekt: Bilder filmisch verlebendigen	93

► **schriftl. Aufgabentyp 6:**
einen literarischen Text umgestalten

gestaltend mit Texten arbeiten, z. B. kurze Geschichten, Mini-Dramen, Rap-Gedichte entwerfen, Parabeln um- und ausgestalten (Perspektivwechsel, Parallel- und Gegentext), Bild-Text-Ton-Verbindungen gestalten und präsentieren (Kurzfilm drehen), Verfahren des prozesshaften Schreibens beherrschen (Schreibplanung, Generierung von Entwürfen, sprachliche und inhaltliche Überarbeitung)

Ferne Welten – Science-Fiction und Utopien kennen lernen 95

5.1 Zukunftsvisionen und ferne Planeten – Romanauszüge untersuchen	96
Science-Fiction kennen lernen	96
<i>Herbert George Wells: Der Krieg der Welten</i>	96
<i>Andreas Eschbach: Die blauen Türme</i>	98
<i>Gahan Wilson: Der Science-Fiction-Horrorfilm-Taschencomputer</i>	101
Utopien und Anti-Utopien kennen lernen	102
<i>Aldous Huxley: Schöne neue Welt</i>	102
<i>Ninni Holmqvist: Die Entbehrlichen</i>	105
 Testet euch! – Einen Romanauszug untersuchen	107

► **schriftl. Aufgabentyp 6:**
produktionsorientiert zu Texten schreiben (mit Reflexionsaufgabe)

längere epische Texte (Romanauszüge) verstehen und mit Verfahren der Textanalyse erschließen (Handlung, Figuren, Erzähler, Zeitgestaltung), historische und gesellschaftliche Fragestellungen einbeziehen, gestaltend mit Texten arbeiten (Perspektivwechsel, innerer Monolog, Brief, Paralleltext, Interview), Texte verändern und umgestalten

■ ■ ■	5.2 Schreckensvisionen von morgen – Texte um- und ausgestalten	108
	<i>Georg Orwell: 1984 (1)</i>	108
	Fordern und fördern – Gestaltend schreiben ...	111
	<i>Georg Orwell: 1984 (2)</i>	111
■	5.3 Fit in ... – Gestaltend schreiben	114
	<i>Georg Orwell: 1984 (3)</i>	114

6

Lesen – Umgang mit Texten und Medien

Kompetenzschwerpunkt

Beziehungen – Kurze Geschichten erschließen 117

■ ■ ■	6.1 Familienbande – Kurze Geschichten analysieren und interpretieren	118
	Rätselhafte Familiengeschichten – Gestaltend interpretieren	118
	<i>Julio Cortázar: Familienbande</i>	118
	<i>Wolfgang Koeppen: Klas sieht seinen Vater</i>	119
	„Und das ist das Problem ...“ – Eine Kurzgeschichte interpretieren	122
	<i>Marlene Röder: Wie man ein Klavier loswird</i>	122
	⊗ Testet euch! – Eine Kurzgeschichte verstehen	129
	<i>Sibylle Berg: Vera sitzt auf dem Balkon</i>	129
■ ■ ■	6.2 Menschen in Beziehungen – Kommunikation in literarischen Texten untersuchen	130
	Nonverbale und paraverbale Ausdrucksmittel	130
	<i>Daniel Kehlmann: Kritik</i>	130
	Über Kommunikation nachdenken	134
	Fordern und fördern – Kommunikation untersuchen	136
■	6.3 Fit in ... – Eine Kurzgeschichte interpretieren ..	138
	<i>Wolfgang Borchert: Die Kirschen</i>	138

► schriftl. Aufgabentyp 4a: einen literarischen Text analysieren und interpretieren

literarische Texte (Kurzgeschichten) analysieren (Handlung, Figuren, Konflikt, Erzähler, Zeitgestaltung, Leitmotiv) und unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten interpretieren (Inhalte verkürzt und abstrahierend wiedergeben, formale und sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel und ihre Wirkungsweise an Beispielen darstellen; Deutungshypothesen erstellen), Verfahren des prozesshaften Schreibens beherrschen (Schreibplanung, Generierung von Entwürfen, sprachliche und inhaltliche Überarbeitung), verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation kennen, gezielt einsetzen und ihre Wirkung reflektieren, Inhalts- und Beziehungsebene bei Sprachhandlungen unterscheiden

Ein Blau, ein Rot – Gedichte erschließen und interpretieren 141

7.1 Der Himmel so blau, die Erde so rot – Gedichte erschließen und vergleichen	142
„Du innig Rot“ – Das lyrische Ich	142
<i>Conrad Ferdinand Meyer: Heilige Bläue</i>	142
<i>Karoline von Günderrode: Hochrot</i>	142
Ein Meer von blauen Gedanken – Sprachliche Bilder erschließen	143
<i>Heinrich Heine: Mit deinen blauen Augen</i>	143
<i>Theodor Däubler: Frieden</i>	144
„Lebenssturmträume von purpurnem Tod“ – Sinngestaltend vortragen	146
<i>Christian Morgenstern: Oktobersturm</i>	146
<i>Yvan Goll: Rezitativ</i>	146
Die Sehnsuchtsfarbe Blau – Ausblick auf die Epoche der Romantik	148
<i>Clemens Brentano:</i>	
<i>Hörst du, wie die Brunnen rauschen</i>	148
<i>Joseph von Eichendorff: Die blaue Blume</i>	149
⊗ Testet euch! – Gedichte analysieren	150
<i>Joachim Ringelnatz: Melancholie</i>	150
7.2 Träumerei in Hellblau – Ein Gedicht analysieren und deuten	151
<i>Georg Heym: Träumerei in Hellblau</i>	151
Fordern und fördern – Die Interpretation schreiben	154
7.3 Fit in ... – Ein Gedicht analysieren und interpretieren	156
<i>Joseph von Eichendorff: Frische Fahrt</i>	156

- ▶ **mündl. Aufgabentyp 2 b:** Gedichte gestaltend vortragen
 - ▶ **schriftl. Aufgabentyp 4 a:** einen literarischen Text analysieren und interpretieren
- Gedichte gestaltend lesen und vortragen, sprechgestaltende Mittel bewusst einsetzen und für die eigene Textinterpretation nutzen, lyrische Texte (Gedichte) verstehen und auf Grundlage fachlich-methodischen Wissens erschließen (lyrischer Sprecher, Reimform, Metrum, sprachlich-stilistische Mittel (z. B. Bildsprache) untersuchen), lyrische Texte auf ihren Entstehungskontext beziehen (Epochenmerkmale identifizieren), themenverwandte Gedichte vergleichen, literarische Texte (Gedichte) analysieren und unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten interpretieren (Inhalte verkürzt und abstrahierend wiedergeben, formale und sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel und ihre Wirkungsweise an Beispielen darstellen; Deutungshypothesen erstellen)

„Der Besuch der alten Dame“ – Ein modernes Drama untersuchen 159

8.1 „... und kaufe mir dafür Gerechtigkeit“ – Handlung und Figuren kennen lernen	160
„Sie lebe hoch, hoch, hoch!“ – Die Exposition und den Konflikt untersuchen	160
<i>Friedrich Dürrenmatt:</i>	
<i>Der Besuch der alten Dame (1. Akt)</i>	160
Der Konflikt spitzt sich zu – Figuren und ihr Gesprächsverhalten analysieren	164

- ▶ **mündl. Aufgabentyp 2 a:** dialogische Texte gestaltend vortragen
 - ▶ **schriftl. Aufgabentyp 4 a:** einen literarischen Text analysieren und interpretieren
- sprechgestaltende Mittel und Redestrategien bewusst einsetzen,

<i>Der Besuch der alten Dame</i> (2. Akt)	164
☒ Testet euch! – Eine Dramenszene verstehen	168
<i>Der Besuch der alten Dame</i> (2. Akt)	168

8.2 „Niemand will Sie töten.“ – Eine Dramenszene analysieren und interpretieren	169
<i>Der Besuch der alten Dame</i> (2. Akt)	169
Fordern und fördern – Eine Dramenszene erschließen	174
<i>Der Besuch der alten Dame</i> (3. Akt)	174
8.3 Fit in ... – Eine Dramenszene analysieren	176
<i>Der Besuch der alten Dame</i> (3. Akt)	176

mit Hilfe gestaltenden Sprechens und szenischer Verfahren Ansätze für die eigene Textinterpretation erarbeiten, dramatische Texte verstehen und unter Berücksichtigung struktureller, sprachlicher und inhaltlicher Merkmale erschließen, literarische Texte (Dramenszenen) analysieren und unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten interpretieren (Inhalte verkürzt und abstrahierend wiedergeben, formale und sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel und ihre Wirkungsweise an Beispielen darstellen; Deutungshypothesen erstellen)

9

Lesen – Umgang mit Texten und Medien

Kompetenzschwerpunkt

Kommunikation in den Medien – Sachtexte untersuchen 179

9.1 Privates öffentlich? – Information und Meinung in den Massenmedien	180
Sachtexte und ihre Aussageabsicht erschließen	180
<i>So schnell wird Privates öffentlich</i>	180
<i>Peter Kümmel: Steinigung im Netz</i>	182
„Mir mangelte es an Informationen durch die öffentlichen Stellen“	185
Grafiken auswerten	187
Ein Thema in verschiedenen Medien	188
☒ Testet euch! – Sachtexte erschließen	190
9.2 Nicht das Web ist das Problem – Sachtexte analysieren	191
Einen argumentativen Sachtext analysieren ..	191
<i>Michael Krechting:</i> <i>Nicht das Web ist das Problem</i>	191
Fordern und fördern – Eine Rede analysieren ..	195
<i>Joachim Gauck: Rede anlässlich der Verleihung des Theodor-Wolff-Preises</i>	195
9.3 Fit in ... – Eine Rede analysieren	198
<i>Kristina Schröder:</i> <i>Rede zu Chancen und Risiken des Internets</i>	198

► **schriftl. Aufgabentyp 4a/b:**
einen Sachtext analysieren und interpretieren, aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, Textaussagen deuten und abschließend reflektieren und bewerten

komplexe Sachtexte (auch argumentative Texte, politische Reden) unter Berücksichtigung rhetorischer Mittel verstehen, erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens anwenden (Lesestrategien), Informationsvermittlung und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien untersuchen, Sachtexte unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten analysieren (Informationen zusammenfassen, formale und sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel und ihre Wirkungsweise an Beispielen darstellen; Deutungshypothesen erstellen, Argumente und Gegenargumente formulieren; Argumente gewichten und Schlüsse ziehen; einen Argumentationsansatz erstellen und begründet entfalten)

10.1 „Am kürzeren Ende der Sonnenallee“ – Einen Roman analysieren	202
Die Sonnenallee – Handlungsort und historische Hintergründe kennen lernen	202
<i>Thomas Brussig:</i> <i>Am kürzeren Ende der Sonnenallee (1)</i>	202
<i>Die deutsche Teilung</i>	204
Mischas Clique – Die Hauptfiguren untersuchen	205
<i>Thomas Brussig:</i> <i>Am kürzeren Ende der Sonnenallee (2)</i>	205
„Sie war das Ereignis der Sonnenallee“ – Eine Figur charakterisieren	208
<i>Thomas Brussig:</i> <i>Am kürzeren Ende der Sonnenallee (3)</i>	208
Verhaftung im Grenzgebiet – Erzähler und Erzählweise untersuchen	211
<i>Thomas Brussig:</i> <i>Am kürzeren Ende der Sonnenallee (4)</i>	211
☒ Testet euch – Erzählweisen untersuchen	214
<i>Thomas Brussig:</i> <i>Am kürzeren Ende der Sonnenallee (5)</i>	214
Aber schön war's doch!? – Rezensionen schreiben	215
10.2 „Sonnenallee“ – Einen Film und seine Sprache untersuchen	217
Die Exposition betrachten	217
Einstellungsgröße, Kameraperspektive, Schnitt	218
Kamerabewegung	219
Mise en Scène	220
Fordern und fördern – Eine Filmszene untersuchen	221
10.3 Projekt – Jugend und Jugendkultur in der DDR	223

► **schriftl. Aufgabentyp 4 a:**
einen literarischen Text
analysieren und interpretieren

längere epische Texte
(Romanauszüge) verstehen
und mit Verfahren der Text-
analyse erschließen (Hand-
lungsabläufe, Entwicklung
und Handlungsmotive von
Figuren erklären, Erzähler
und Erzählweise unter-
suchen),
historische und gesellschaft-
liche Fragestellungen einbe-
ziehen,
Besonderheiten der Textsor-
te erkennen,
die handelnden Figuren cha-
rakterisieren,
medial vermittelte Erzähl-
texte (Film) untersuchen
(Kameraeinstellung,
-perspektive, -bewegung,
Schnitt- und Montage-
technik. Mise en Scène)

■	11.1 Englisch, Dialekt, Digitaldeutsch – Sprachvarietäten und Sprachgebrauch	226
	Sprachtrends – Anglizismen	226
	<i>Maxim Leo: Oldenburger Bacon geslicht</i>	226
	<i>Rudolf Hoberg: Für mehr Gelassenheit</i>	228
	<i>Bastian Sick: Englische Fremdwörter</i>	228
	Vielerlei Deutsch – Dialekte	229
	Öffentlicher und privater Sprachgebrauch –	
	SMS und E-Mails	230
	<i>Mirjam Hauck: Bung SMS</i>	230
	<i>Inge Kutter: Hallöchen, Herr Professor</i>	231
	Fordern und fördern –	
	Netzsprache untersuchen	232
	☒ Testet euch – Sprachgebrauch, Sprachwandel, Sprachkritik	233
■	11.2 Unser Wortschatz – Sprache im Wandel	234
	Toll – Ein Wort wandelt seine Bedeutung	234
	App statt Adrema –	
	Der Wortschatz ändert sich	235
	Wenn Verben schwach werden	236
	<i>Kurt Tucholsky: Ballade</i>	236
	Gefühlsbegriffe früher und heute	238
	<i>Johann Wolfgang Goethe:</i>	
	<i>Die Leiden des jungen Werther</i>	238
	<i>Johann Wilhelm Ludwig Gleim:</i>	
	<i>Liebe und Freundschaft</i>	239
	<i>Die Toten Hosen: Freunde</i>	240
	☒ Testet euch – Wortbedeutung im Wandel ..	241
■	11.3 Political Correctness? – Sprache bewusst gebrauchen	242
	<i>Harald Martenstein: „Was ist denn so schlimm an dem Wort ‚Arzthelferin‘?“</i>	243
	<i>Petra Rosenberg:</i>	
	<i>Sinti und Roma oder Zigeuner?</i>	244
	<i>Otfried Preußler:</i>	
	<i>Die kleine Hexe (politisch korrekte Neufassung)</i> ..	244
	<i>„Schwul“ ist für viele Schüler ein Schimpfwort</i> ..	245
	Projekt „Bewusster Sprachgebrauch“	246

► schriftl. Aufgabentyp 5: einen Text unter vorgegebenen Gesichtspunkten sprachlich analysieren, überarbeiten und die vorgenommenen Textänderungen begründen

über Kenntnisse in Bezug auf Bedeutung und Funktionswandel von Wörtern verfügen (z. B. Erscheinungen des Sprachwandels kennen und bewerten: Bedeutungs-wandel, fremdsprachliche Einflüsse), Inhalts- und Beziehungsebene bei Sprachhandlungen unterscheiden (öffentliche bzw. private Kommunikationssituation), Sprachvarianten reflektieren (Standard-/Umgangssprache, Dialekt, geschriebene und gesprochene Sprache, Netzsprache), über den eigenen Sprachgebrauch nachdenken (z. B. politisch korrekter Sprachgebrauch), Beobachtungen reflektieren und bewerten

Grammatiktraining – Stil und Ausdruck 247

12.1 Gutes Benehmen ist in? –	
Grammatik sicher anwenden	248
Rund ums Nomen – Auf den Kasus achten	248
Rund ums Verb –	
Die Tempora im Blick haben	250
Der Modus der Verben –	
Konjunktiv und Indikativ	251
Aktiv und Passiv der Verben	252
Fordern und fördern – Rund ums Verb	253
Satzbau und Stil – Zusammenhänge sprachlogisch herstellen	254
Fordern und fördern – Texte überarbeiten	256
 Testet euch –	
Grammatikkenntnisse sicher anwenden ...	257
12.2 Die Bewerbung – Treffend formulieren	258
Texte überarbeiten	258
Die Mischung macht's! –	
Nominal- und Verbalstil	260
12.3 Fit in ... – Einen Text überarbeiten	261

► **schriftl. Aufgabentyp 5:**
einen Text unter vorgegebenen Gesichtspunkten sprachlich analysieren, überarbeiten und die vorgenommenen Textänderungen begründen

sicher über grammatische Kategorien und deren Leistungen in situativen und funktionalen Zusammenhängen verfügen, z. B. Flexionsformen, Tempora, Modi (Konjunktiv und indirekte Rede), Aktiv-Passiv-Unterscheidung, Syntax, stilistische Varianten unterscheiden und ausprobieren (z. B. Nominal- und Verbalstil), Methoden der Textüberarbeitung anwenden (grammatisches Wissen anwenden)

Rechtschreibtraining – Fehler vermeiden, Regeln sicher anwenden 263

13.1 So ist es richtig! – Rechtschreibung festigen ..	264
Groß- und Kleinschreibung	264
Nominalisierungen	264
Schreibung von Eigennamen und Herkunftsbezeichnungen	265
Fremdwörter und Fachbegriffe	266
Getrennt- und Zusammenschreibung	286
Rechtschreibfehler vermeiden	270
Fordern und fördern – Rechtschreibung	272
 Testet euch – Rechtschreibung	273

► **schriftl. Aufgabentyp 5:**
einen Text unter vorgegebenen Gesichtspunkten sprachlich analysieren, überarbeiten und die vorgenommenen Textänderungen begründen

satzbezogene Regelungen beachten (Groß- und Kleinschreibung, Regeln der Zeichensetzung im Satzgefüge und bei Zitaten), im Bereich der wortbezogenen Regelungen sicher schreiben (Getrennt- und Zusammenschreibung, Schreibung von Fremdwörtern und Fachbegriffen), Fehler korrigieren und vermeiden (mit Hilfe des Regelteils eines Wörterbuchs sowie einer selbstständigen Fehleranalyse)

■	13.2 Zeichen setzen –	
	Satzzeichen richtig verwenden	274
	Das Komma in Satzreihe und Satzgefüge	274
	Das Komma bei Infinitiv- und Partizipialsätzen	276
	Das Komma bei Appositionen und nachgestellten Erläuterungen	277
	Zeichensetzung bei Zitaten	278
	Fordern und fördern – Kommasetzung	279
	⊗ Testet euch – Zeichensetzung	280
■	13.3 Fit in ... – Richtig schreiben	281
	Die eigenen Fehlerschwerpunkte finden	282
	Training an Stationen	284

14

Arbeitstechniken

Kompetenzschwerpunkt

Auf den Punkt gebracht – Recherchieren und Präsentieren 289

■	14.1 Körpersprache –	
	Zu einem Thema recherchieren	290
	Im Internet recherchieren	290
	Im Internet nach Büchern recherchieren	293
	Informationsmaterial auswerten	295
■	14.2 Überzeugend präsentieren	298
	Den Vortrag strukturieren	298
	Folien für die Bildschirmpräsentation gestalten	300
	Ein Handout erstellen	302
■	14.3 Sicher auftreten – Lebendig vortragen	303

► **mündl. Aufgabentyp 1 a/b/c**
Arbeitsergebnisse und Referate sachgerecht und folgerichtig, auch mediengestützt, präsentieren

► **schriftl. Aufgabentyp 4 b:**
durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, Textaussagen deuten und abschließend reflektieren und bewerten

Referate zu einem Thema erarbeiten und frei vortragen, den Vortrag durch Präsentationstechniken und Begleitmedien (Bildschirmpräsentation) angemessen unterstützen, sprechgestaltende Mittel und Redestrategien bewusst einsetzen, Informationen zu einem Thema in unterschiedlichen Medien suchen, vergleichen, auswählen und bewerten, Suchstrategien einsetzen, erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens anwenden (Lesestrategien, Erstellen von Exzerpten und Übersichten)

Sprechen und Zuhören	305
Schreiben	307
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	310
Nachdenken über Sprache	328
Arbeitstechniken und Methoden	355

Lösungen zu einzelnen Aufgaben	358
Textartenverzeichnis	361
Autoren- und Quellenverzeichnis	362
Bildquellenverzeichnis	364
Sachregister	365